

## Brockes, Barthold Heinrich: Gedancken über ein Perspectiv (1735)

1 Wenn wir durch schattiger Alleen  
2 Gerade Länge vorwärts sehen,  
3 Ist unser Auge so formirt,  
4 Daß es, was oberwärts, herabwärts führt,  
5 Was unterwärts, hinauf: wodurch es denn geschieht,  
6 Daß alles sich zuletzt in ein klein Pünctchen zieht.  
7 Der Himmel und die Erde scheinen  
8 Sich in dem äussersten Gesicht-Punct zu vereinen.  
9 Dieß sah ich jüngst aufmerksam an, und dachte:  
10 Je mehr ich diesen Grund des Perspectivs betrachte;  
11 Je mehr kann ich, was mir und andern nützt,  
12 Aus der verkleinten Grösse lernen:  
13 Je weiter sich von mir die Linien entfernen,  
14 Und alles sich in ein klein Pünctchen spitzt,  
15 Je mehr werd ich gewahr,  
16 Daß alles sich aus einem Pünctchen zieht.  
17 Hierüber stutzte mein Gemüth,  
18 Und fielen mir die Puncte jener Sternen  
19 Jm tieffen Firmament darüber ein,  
20 Die mir, also zu dencken, Anlaß gaben:  
21 Die solche grosse Centra haben!  
  
22 Wenn unser Blick von unten aufwärts steiget,  
23 Wird alles irdische so sehr verkleint,  
24 Daß es ein Punct zu werden scheint.  
25 Doch zeigt uns dieser Punct weit mehrers, als man meint;  
26 Indem sich nah' an ihm, ein Punct des Himmels zeigtet,  
27 Der, wenn ihm unser Blick nur folget, sich verbreitet,  
28 Und uns in einen Raum, der unumschräncket, leitet.  
  
29 Ich freue mich, da ich alhier verspüre,  
30 Wie, durch die sich erhöh'nde Erde,  
31 Der Blick mit ihr sich aufwärts führe,

32 Und Himmel-wärts geleitet werde.  
33 Ja da mein Blick auf solche Weise steiget,  
34 Werd ich gewahr,  
35 Daß auch so gar  
36 Der Himmel selbst zu uns sich abwärts neiget.

37 Indem ich diesen Punct noch ernstlicher betrachte,  
38 Und daß die Linien aus ihm entstehn,  
39 Und alle wieder in ihn gehn,  
40 Mit fröhlicher Bewunderung beachte;  
41 Wird meine Seel' hiedurch recht inniglich gerühret,  
42 Und auf den Ursprungs-Punct, draus alle Ding' entstehn,  
43 Bestehn, und wieder in Jhn gehn,  
44 Voll ehrerbietiger andächtger Lust, geführet.  
45 Mein gantzes Wesen senkt, voll heisser Freuden-Triebe,  
46 Allmächtigs All, in Dich, Du ew'ge Liebe,  
47 Sich gantz und gar hinein,  
48 Und wünscht, mit heissen Freuden-Thränen,  
49 Und bloß auf Dich gelencktem Sehnen:  
50 Unendlichs All, HERR Zebaoth,  
51 Allgegenwärtger Mittel-Punct, allein  
52 Doch meines frohen Geists Gesicht-Punct ewig seyn!

(Textopus: Gedancken über ein Perspectiv. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10120>)